

## Werwolf-Syndrom: Ungewöhnlicher Haarwuchs bei Neugeborenen getroffen!

In Europa häufen sich Fälle von Neugeborenen mit „Werwolf-Syndrom“ aufgrund von Minoxidil. Gesundheitsbehörden warnen vor Risiken.

### Granada, Spanien -

In mehreren europäischen Ländern, insbesondere in Spanien und Kroatien, gibt es alarmierende Berichte über Neugeborene mit starkem Haarwuchs, eine Erscheinung, die medizinisch als Hypertrichose bekannt ist und umgangssprachlich als „Werwolf-Syndrom“ bezeichnet wird. Ein besorgniserregender Anstieg von mindestens 17 Fällen wurde festgestellt, bei dem Babys innerhalb von kürzester Zeit an Gesicht, Rücken und anderen Körperstellen ungemein viele Haare entwickelten. **Laut Kosmo** beschleunigte ein Elternteil die Situation durch die Verwendung von Minoxidil, einem Haarwuchsmittel, das er während der Schwangerschaft einsetzte.

Ein besonders schockierender Vorfall stammt aus Granada, wo Ángela Selles von ihrem sechs Monate alten Sohn Uriel berichtete, der überall Haarauswuchs aufwies, sogar an seinen Augenbrauen. Diese unerklärlichen Symptome führten zu großer Besorgnis bei den betroffenen Eltern, die oft nicht wussten, wie sie mit der Situation umgehen sollten. Gesundheitsbehörden identifizierten den häufigen Gebrauch von Minoxidil als Hauptursache für diese Entwicklungen. **Wie die Pharmazeutische Zeitung darlegt**, wurde der Zusammenhang zwischen der Anwendung des Medikaments

durch die Eltern und dem übermäßigen Haarwuchs der Neugeborenen nach Untersuchungen der Experten deutlich.

## EU ergreift Maßnahmen

Insgesamt sind mittlerweile zehn ähnliche Fälle in verschiedenen europäischen Ländern dokumentiert, die auf den Gebrauch von Minoxidil durch die Eltern zurückzuführen sind. In Reaktion auf diese besorgniserregenden Fallzahlen hat die Europäische Union beschlossen, dass Produkte mit Minoxidil künftig Warnhinweise tragen werden. Diese Warnungen sollen vor den Risiken für Säuglinge schützen und die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit solchen Produkten in der Nähe von Neugeborenen unterstreichen. Die Situation zeigt, wie wichtig Aufklärung und Sicherheit sind, um die Gesundheit von Babys zu gewährleisten und zukünftige Vorfälle dieser Art zu verhindern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Gesundheitskrise
<b>Ursache</b>	Minoxidil
<b>Ort</b>	Granada, Spanien
<b>Schaden in €</b>	150000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kosmo.at">www.kosmo.at</a></li><li>• <a href="http://www.pharmazeutische-zeitung.de">www.pharmazeutische-zeitung.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**